

Filmprojekt geht weiter

Neue Vorstellungen

Quedlinburg/MZ. Das Projekt „Filmstadt Quedlinburg“, initiiert vom Verein q-artus, soll nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen weitergeführt werden. Das kündigte Hans-Jürgen Furcht vom Verein an. Nächste Termine sind „Schneeweißchen und Rosenrot“ am 27. September und „Pole Poppenspüler“ am 15. November. Zu „Schneeweißchen und Rosenrot“ werden die Schauspielerinnen Katrin Martin (Rosenrot) und Annemone Haase (Mutter) erwartet. Derzeit sucht der Verein auch Kontakt zur Darstellerin von Schneeweißchen, Julie Juristová. Mit der „Filmstadt Quedlinburg“ hat der Verein offenbar den Nerv vieler Quedlinburger getroffen. „Wenn in Quedlinburg ein Film gedreht wurde, dann war das ein Ereignis, und die Leute erinnern sich noch heute daran“, weiß Hans-Jürgen Furcht aus Gesprächen mit Besuchern. Und außerdem: „Die Leute sind ja auch neugierig, wie die Schauspieler heute aussehen.“